

Zeitschrift: Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band: - (2002)
Heft: 1

Vorwort: Um- und Aufbrüche in der Medienwissenschaft Schweiz II - und im Radio- und Fernsehgesetz
Autor: Romano, Gaetano

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gaetano Romano

Um- und Aufbrüche in der Medienwissenschaft Schweiz II – und im Radio- und Fernsehgesetz

Editorial

Die «Medienwissenschaft Schweiz» setzt, mit der nun vorliegenden Ausgabe, die kleine Reihe der Selbstpräsentationen neuer kommunikations- und medienwissenschaftlicher Schwerpunkte und Institute fort. Den Anfang machte Stephan Russ-Mohl, der in der Ausgabe 1/2001 die geplanten Schwerpunkte seines neu eingerichteten Lehrstuhles für journalistische Praxis an der Kommunikationswissenschaftlichen Fakultät Lugano präsentiert hat. Nun, in Heft 1/2002, ist die Reihe an Frau Prof. Gabriele Siegert, ihren Forschungs- und Lehrschwerpunkt in Medienökonomie am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich (IPMZ) vorzustellen (ab Seite 2).

Der aufmerksame Leser wird bemerkt haben, dass die Nummerierung der Zeitschrift von 1/2001 direkt auf 1/2002 gewechselt hat – ohne dass Heft 2/2001 erschienen wäre. Dies ist weder ein Fehler, noch ist letzteres Heft ausgelassen worden. Umgestellt wurde lediglich das Publikationsdatum der Zeitschrift, und zwar geringfügig: um einen Tag. Heft 2 des jeweiligen Jahres erscheint ab sofort nicht mehr im Dezember, sondern im Januar; und Heft 1 erscheint nicht im Juni,

sondern ganz analog dazu anfangs Juli. Diese Umstellung ist bereits vor einiger Zeit in Hinblick auf die geplante Neulancierung der «Medienwissenschaft Schweiz» beschlossen worden. Aus technischen Gründen hat die Redaktion nun zugleich beschlossen, mit der Umstellung der Erscheinungsmonate von Juni und Dezember auf Januar und Juli nicht länger zuzuwarten, sondern diese auf vorliegende Ausgabe zu terminieren. Was mithin bedeuten muss, dass die geplante Ausgabe 2/2001 wie angekündigt erscheint, nun aber technisch nicht das Erscheinungsdatum Dezember 2001 trägt, sondern Januar 2002: womit schliesslich vorliegende Ausgabe die Nummer 1/2002 tragen muss.

Alles andere verbleibt im angekündigten Rahmen: Heft 1/2002 der «Medienwissenschaft Schweiz» widmet sich dem Themenschwerpunkt «Radio- und Fernsehgesetz» – eine detaillierte Einführung zum Themenschwerpunkt und zu den publizierten Beiträgen findet sich anschliessend an die Rubrik «Mitteilungen und Informationen», ab Seite 9 (Werner A. Meier, Medienregulierung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive – Eine Bestandsaufnahme zur Revision des Radio- und Fernsehgesetzes).